

Selig bist du

Ein Gottesdienst

zu Quasimodogeniti*, dem ersten Sonntag der österlichen Freudenzeit

Zu Hause und mit allen durch den Geist verbunden

11. April 2021



#WIRverbunden | Der Gottesdienst wurde gestaltet von Pfarrerin Sonja Schelb (Freiburg) und wird überregional und verbindend von Glaubenden gefeiert.

**Latein "Quasi modo geniti infantes" - „wie die neugeborenen Kindlein“ (1 Petr 2,2a)*

Kerze anzünden & Stille

♪ Musik

Singen / Musizieren / Lesen: EG 108 Mit Freuden zart

Anhören: Yann Tiersen – Sur le fil piano

<https://www.youtube.com/watch?v=KINhtnRULYQ>



Einstimmung

Gott

ich stehe vor dir

das Fest des Lebens

Ostern

liegt hinter mir

alle sagen

das ist das Zeichen

das Zeichen, dass du der Gott des Lebens bist

doch ich

ich stehe noch immer hier

ich

mit all meinen Fragen und Sorgen

mit all meinen Zweifeln

ich

mit all meiner Skepsis und mit all meiner Erfahrung

Gott
lass mich spüren, dass du da bist
für mich
so wie ich bin
so wie ich hier stehe

so will ich
so wollen wir
in deinem Namen Gottesdienst feiern

im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes
Amen

Meditation zu Psalm 116 nach Stephan Goldschmidt

Ich bete mit Worten des Psalmbeters – lese von seiner Not –
höre von seinem Vertrauen – leihe mir seine Stimme.

Gott
du hast meine Seele vom Tode errettet,
und meine Tränen getrocknet, Halleluja!
Ich liebe und preise dich, Gott,
du hörst meine Stimme.

Du neigst dein Ohr zu mir
und vernimmst selbst das, was ich noch gar nicht gesagt
habe.

Darum wage ich es,
und wende mich zu dir im Gebet.
Ich will dich anrufen mein Leben lang.

Die Stricke des Todes hatten mich schon gefangen,
die Schatten der Unterwelt waren schon auf mich gefallen.
Ich war in Jammer und Not geraten.
Aber als ich zu dir rief,
da rettetest du mich wie durch den Tod hindurch.
Du bist gnädig und gerecht,
voller Liebe und Barmherzigkeit.
Du kümmerst dich um mich
wie eine Mutter um einen Säugling.
Bei dir darf ich schwach sein,
du hilfst mir und machst mich wieder stark.
Du hast meinen Fuß mit starker Hand vor dem Straucheln
bewahrt.

Darum ist meine Seele voll Dank,
darum werde ich vor dir wandeln
und im Lande der Lebendigen bleiben immerdar.
Du hast meine Seele vom Tode errettet,
und meine Tränen getrocknet, Halleluja!

Gebet

Gott
trockne auch meine Tränen
und schenke mir Augen, die sehen
reiche auch mir deine Hand
und schenke mir Hände, die begreifen
rühre auch mich an mit deiner Kraft
und schenke mir Finger, die das Leben spüren

komm auch auf mich zu
und schenke mir Vertrauen in dich.

Das bitte ich dich
im Namen deines Sohnes Jesus Christus,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt
und Leben schenkt in Ewigkeit.

Amen

♪ Musik

Singen / Musizieren / Lesen: NL 51 Herr ich komme zu dir

Anhören: Martin Czerny - Alone

<https://www.youtube.com/watch?v=eqnivX5fKJQ>



Lesung

aus dem Johannesevangelium

Kapitel 20, Verse 19-29

Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: *Friede sei mit euch!*

Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen.

Da sprach Jesus abermals zu ihnen: *Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.*

Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: *Nehmt hin den Heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.*

Thomas aber, einer der Zwölf, der Zwillings genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten die anderen Jünger zu ihm: *Wir haben den Herrn gesehen.* Er aber sprach zu ihnen: *Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich's nicht glauben.*

Und nach acht Tagen waren seine Jünger abermals drinnen, und Thomas war bei ihnen. Kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt mitten unter sie und spricht: *Friede sei mit euch!*

Danach spricht er zu Thomas: *Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!*

Thomas antwortete und sprach zu ihm: *Mein Herr und mein Gott!*

Spricht Jesus zu ihm: *Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!*

Worte an Thomas

nach Stephan Goldschmidt

Thomas, ich kann dich gut verstehen.

Du kannst nicht einfach glauben.

Du willst mit eigenen Augen sehen,

mit deinen Händen fühlen,

im eigenen Herzen alles spüren.

Thomas, ich kann dich gut verstehen.

Du kannst den Worten der anderen nicht einfach glauben.

Du willst dich selbst vergewissern,

willst das Unbegreifliche begreifen,

den Sieg des Lebens mit allen Sinnen empfinden.

Thomas, ich kann dich gut verstehen.
Auch mir fällt es schwer, zu glauben ohne zu schauen.
Auch ich kann kaum erfassen,
dass der Gestorbene nicht im Tode geblieben ist.
Auch mich treiben Fragen und Zweifel um.

Thomas, wie gern würde ich wie du verstehen.
Du darfst mit eigenen Augen das Unglaubliche sehen.
Du darfst deine Finger in die Wunde legen,
mit eigener Hand die Spuren des Todes ertasten
und zugleich den Sieg des Lebens spüren.

♪ Musik

Singen / Musizieren / Lesen: NL 213 Wenn Glaube bei uns einzieht

Fürbitten

Du Gott des Lebens,
du hast deinen Sohn, Jesus Christus, nicht im Tode gelassen,
sondern auferweckt, damit auch wir leben.

Wir danken dir, dass durch die Kraft der Auferstehung der
Tod besiegt ist.

Wir bitten dich, lass uns das neue Leben spüren und die Kraft
der Auferstehung erfahren.

Wir bitten dich für offene Ohren, die die Lebenszeichen
verstehen und recht deuten.

Wir bitten dich für wache Augen, damit wir die Spuren der
Auferstehung auch in unserem Leben finden.

Wir bitten dich, dass wir den Wert des Lebens begreifen und
es mit unseren Händen schützen und bewahren.

Wir bitten dich, dass wir den Geruch des Lebens
wahrnehmen und mit unserer Kraft dazu beitragen, es zu
erhalten.

Du Gott des Lebens,
du hast deinen Sohn, Jesus Christus, nicht im Tode gelassen,
sondern auferweckt, damit auch wir leben.

Und gemeinsam beten wir mit seinen Worten: **Vater unser**
im Himmel...

Segen

Hände öffnen und Segen empfangen

Es segne und behüte dich,
der allmächtige und barmherzige Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Amen

♪ Musik

Singen / Musizieren / Lesen: EG 99 Christ ist erstanden

Anhören: Paul de Senneville - Mariage D'amour

<https://www.youtube.com/watch?v=EFJ7kDva7JE>

Stille & Kerze auspusten

